

Beschluss LDK 3.12.2016

Beschluss B20 LVS

Leitantrag für die Landesdelegiertenkonferenz:

„Wohnraum schaffen – Quartiere entwickeln“

Die Landesdelegiertenkonferenz der SGK Hessen fordert die SPD Landtagsfraktion auf, vor dem Hintergrund der steigenden Wohnungsbedarfe insbesondere bei Sozialwohnungen, aber auch bei den Wohnungen für mittlere Einkommen weitere Mittel als direkten Zuschuss für den Wohnungsbau bei den Haushaltsberatungen des Landeshaushalts zu beantragen.

Wir fordern die Landesregierung auf, schnellst möglich die als Eigenkapitalaufstockung vorgesehenen 50 Mio. € bei der Nassauischen Heimstädte/Wohnstadt auch für den Sozialwohnungsbau zu aktivieren.

Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, mit der Bank für Wirtschaftsförderung und Infrastruktur ein Zuschussprodukt für die Aktivierung privaten Kapitals zum Bau von Sozialwohnungen und Wohnungen für mittlere Einkommen zu entwickeln.

Darüber hinaus ist zu prüfen, die Grunderwerbssteuer für Investitionsprojekte des sozialen Wohnungsbaus von 6 % auf 4 % zu reduzieren.

Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend einen Entwurf zur Novellierung der hessischen Bauordnung vorzulegen, mit dem Ziel die Erstellungskosten im Neubaubereich zu senken.

Die Ergebnisse der Allianz für Wohnen sind umgehend umzusetzen. Dazu gehören Modellprojekte für kostengünstiges Bauen, Konzeptvergaben und die Schaffung einer landeseigenen Treuhandgesellschaft, um Schutzschirmkommunen eine Zwischenfinanzierung für kommunalen Wohnungsbau zu ermöglichen.

Die Landesdelegiertenkonferenz unterstützt alle Maßnahmen und Bemühungen, über die Programme der einfachen Stadterneuerung, insbesondere das Programm „Soziale Stadt“, die Quartiersentwicklung voranzubringen und damit die Lebensbedingungen in den Quartieren im Hinblick auf die verkehrliche Infrastruktur, die Versorgung im Gesundheitsbereich, aber auch die Versorgung mit Gütern des täglichen Verbrauchs, die Sicherung der Dorfgemeinschaftshäuser und die Sicherung einer akzeptablen Bildungsinfrastruktur, zu sichern.

Wir begrüßen die Bildung einer Arbeitsgruppe „Zukunftsfähige Stadt – Infrastruktur für Städte und Gemeinden“ beim SGK Bundesvorstand und werden diese Arbeitsgruppe als Landesverband Hessen nachhaltig unterstützen.

Begründung:

Nach dem jüngst vorgelegten Wohnungsbedarfsbericht der Hessischen Landesregierung benötigt Hessen bis 2040 insgesamt zusätzlich 517.000 Wohnungen. In den nächsten Jahren müssen jährlich fast 37.000 Wohnungen in Hessen neu gebaut werden, um den Bedarf zu decken.

Dabei muss festgestellt werden, dass Wohnungsnot nicht nur ein Problem in den Ballungsgebieten ist. Weit darüber hinaus, in den Umlandgemeinden werden preiswerte Wohnungen gesucht. Die Beseitigung der Wohnungsnot ist aber nicht nur ein quantitatives Problem. Es geht ebenso um die qualitative Quartiersentwicklung und die Wohnumfeldverbesserung. Deshalb sind die Maßnahmen der einfachen Stadterneuerung von so herausragender Bedeutung.

Die SGK Hessen hat auf ihrer letzten Landesdelegiertenkonferenz einen umfangreichen Beschluss zur sozialen Entwicklung der Quartiere gefasst. Dieser Beschluss wurde von der Bundeskonferenz angenommen und mündet jetzt in die Bildung einer neuen Arbeitsgruppe beim Bundesvorstand. Die SGK Hessen wird sich daran aktiv beteiligen.